



EUROPA: GRIECHENLAND

OLIVENERNTE AUF DER HALBINSEL MANI

- > Viel Einblick in Olivenernte und Verarbeitung
- > Begegnungen im dörflichen Alltagsleben
- > Wanderungen auf alten Pfaden zu stillen Dörfern und Kirchlein
- > Urige Kafenia und schmackhafte griechische Landküche
- > Ernten Sie Ihr eigenes Olivenöl in einer traditionellen griechischen Anbauregion

Die schräg einfallende Sonne wirft ihr mildes Licht zwischen die Olivenbäume. Dort sind breitflächig Netze ausgelegt, die die fallenden Oliven fassen sollen. Eifrig rechen wir mit breiten Kämmen die grünen Früchte von den Zweigen. Bald sollen sie gemahlen und zu köstlichem Öl gepresst werden. Ganz traditionell. Wie es mit moderner Technik und trotzdem bio für den europäischen Markt heute geht, werden wir staunend auch erleben. Und beim Wandern auf alten Fusspfaden ordentlich ins Schwitzen kommen. Auf der Mani verknüpfen sich Tradition und Fortschritt, Bergpanoramen, Klöster und die tuckernden Boote der Fischer im Hafen. Schöner kann der Herbst kaum sein...

Ganz im Süden des Peloponnes gelegen, weist die Halbinsel Mani ähnliche Landschaftsformen wie die Insel Kreta auf. Das Klima ist durch extreme Sonneneinstrahlung und manchmal starke Winde im Sommer geprägt. Olivenbäume lieben die trockene, steinigen Hänge mit wenig Humus und bilden übers Jahr köstliche und wertvolle Früchte aus. Bei Speiseoliven hat sich die Kalamata Olive einen Spitzenplatz in der Welt erobert. Eine andere Sorte ist die Koroneiki Olive, sie hat ihren Namen vom Ort Koroni, einem der Mani gegenüber liegenden Finger der Peloponnes. Sie liefert eines der weltweit besten Olivenöle.

Wir lernen auf unseren Wanderungen nicht nur die stille Landschaft und die einsamen Dörfer der Mani kennen, sondern erhalten auch Einblicke in die Olivenernte und Olivenverarbeitung. Im November ist die Mani oft schon frühlingshaft grün, es gibt Rasen von blühenden Alpenveilchen, wildblühende Schneeglöckchen und zahlreiche Krokusse.

Agios Nikolaos, unser Unterkunftsart, ist ein idyllisches Fischerdorf. Im November wird die Landschaft um das Dorf nach den ersten Herbstregnen frühlingshaft grün und es herrscht gemächliche Betriebsamkeit: die Olivenernte ist in vollem Gange. Da heißt es an zwei Tagen auch für uns: Anpacken und selbst mit Ernten.

An einem der Abende fahren wir in eine traditionelle Ölmühle. Hier werden die Oliven mit Steinen gemahlen, der „Olivenbrei“ wird danach in einer großen hydraulischen Presse ausgepresst (da die Olivenernte in dieser höher gelegenen Region etwas später im Jahr beginnt, kann allerdings nicht

garantiert werden, dass die Ölmühle während unserer Reisezeit bereits in Betrieb ist). Die Mühe lohnt sich: wir können unsere eigenen Oliven ernten, pressen und abfüllen lassen und erhalten einen 5-Liter-Kanister eigenes Öl nach Hause geliefert!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Kalamata, Transfer zur Unterkunft in Agios Nikolaos.

Wir wohnen 7 Nächte in einer Pension im idyllischen Fischerdorf Agios Nikolaos in Doppelzimmern mit eigener Dusche/WC. Zum Frühstück gehen wir in die Taverne „Ton Proedron“, frei übersetzt heißt das „Zum Bürgermeister“. Antonia macht das beste, abwechslungsreichste Frühstück Griechenlands. Abends kehren wir für das Halbpensions-Abendessen in Tavernen ein und genießen die schmackhafte regionale Küche. Tagsüber genießen wir die herrlichen Brotzeiten im Olivenhain und kosten das erste, frische Öl der Saison.

2. Reisetag: Durch einsame Dörfer

Unsere erste Wanderung führt uns durch das fast verlassene Dorf Kotroni nach Platsa. Hier sind einige Kirchlein zu bestaunen mit gut erhaltenen Fresken aus dem 14.Jh. Nach unserer Einkehr in einem sehr urigen Kafonion geht es zu Fuß zurück. (ca. 3 Stunden, mittel, 320 Höhenmeter HM Auf- und Abstieg)

3. Reisetag: Moderne Erntemethoden

Christos macht uns mit den Geheimnissen der Olivenernte vertraut, er wird staunen, wie wir arbeiten und vespern können. An unserem ersten Tag lernen wir die zeitgemäßen Erntemethoden mit verschiedenen Einsatzgeräten kennen.

4. Reisetag: Schluchtenwanderung bei Tseria

Wir fahren nach Tseria, wo wir auf einem alten Wasserweg in die Schlucht absteigen. Dann geht es bergan nach Exochori und über die Kapelle mit Blick auf den Profitis Ilias zum Kloster Sotiris. Durch die Schlucht weiter nach Kardamili und Alt-Kardamili, das wir besichtigen. (ca. 5 Stunden, ausdauernd, 120 HM Auf- und 800 HM Abstieg)

5. Reisetag: Traditionelle Olivenernte

Christos zeigt uns, wie die Oliven nach althergebrachten Methoden in reiner Handarbeit geerntet werden, ein großer Unterschied zur heutigen Erntemethode. Auch wir werden unser Glück bei der manuellen Ernte versuchen.

6. Reisetag: Olivenverarbeitung und Olivenvermarktung

Wir bringen unsere Ernte in die Ölmühle. Dort können wir nicht nur zuschauen, wie unser Öl gepresst wird, sondern selbst unsere Kanister mit unserem Öl befüllen. Der Besuch in der Ölmühle endet mit einem Mittagsimbiss.

Am Nachmittag Führung im Betrieb der Familie Bläuel in Neochori. Es ist eine sehr schöne, moderne Anlage. Niko ist der Qualitätsprüfer, von ihm erfahren wir viel über den sachgerechten Umgang mit Olivenöl. Wir verkosten zwei verschiedene Olivenöle.

7. Reisetag: Wanderung auf alten Pfaden

Wanderung von Eleochori am Rande einer kleinen Schlucht entlang nach Milea, wo wir im Kafenion einkehren. Auf einem alten Kalderimi geht es über Kariovouni zurück nach Eleochori. (ca. 4 Stunden, mittel, 300 HM Auf- und Abstieg)

8. Reisetag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Kalamata, Rückflug nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
06.11.2022	13.11.2022	X	1.190 €
13.11.2022	20.11.2022	X	1.190 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC in einer Pension im Fischerdorf Agios Nikolaos
- > Halbpension und ein Mittagsimbiss in der Ölmühle
- > Linienflug von München nach Kalamata und zurück
- > Flughafensteuer / Sicherheitsgebühren
- > Alle Transfers in Minibussen
- > Ausflugsprogramm mit Führungen und Besichtigungen wie beschrieben
- > Teilnahme an der Olivenernte
- > 5-Liter-Kanister Olivenöl (selbst geerntet) mit Zustellung an die Heimatadresse
- > Deutsche Reiseleitung ab/bis Flughafen Kalamata

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (140 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Mittagessen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 16

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Griechenland entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **726 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **17 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Anforderungen an die Kondition: Mittel. 2 Wanderungen mit 300 Höhenmeter aufwärts und abwärts, 1 Wanderung mit 120 Höhenmeter aufwärts und 800 Höhenmeter abwärts, überwiegend auf den wieder freigelegten, alten Steinwegen (Kalderimi).
- > Verpflegung: Das Frühstück nehmen wir in der Pension ein. Abends kehren wir für das Halbpensions-Abendessen in Tavernen der umliegenden Dörfer ein und genießen die schmackhafte regionale Küche.
- > Deutsche Staatsangehörige können mit Reisepass oder Personalausweis nach Griechenland einreisen. Wir empfehlen Ihnen, sich Kopien der wichtigen Unterlagen (z.B. Ausweis/Pass, Flugbescheinigung) anzufertigen, die Sie mitführen und von den Originalen getrennt

aufbewahren. Eine gute Möglichkeit ist auch, die Dokumente zu scannen und an die eigene E-Mail-Adresse zu schicken. So liegen sie zur zusätzlichen Sicherheit im Internet bereit und können von überall abgerufen werden.

Reiseleiter/innen

> Willi Bosch

Mit Freude und viel schwäbischem Witz führt der Lehrer und Biologe seit Jahren Wandergruppen durch seine Heimat. Neben interessanten Anekdoten zu Land und Leuten, die die Donau so prägt, teilt er sein Wissen über die heimische Botanik mit der Wandergruppe.

Hinweise zur Anreise

Die Flug-Anreise ist im Reisepreis inbegriffen. Abflughafen ist München (andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Aufpreis).

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.